

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0010/2009

Auskunft erteilt:

Frau Schnell

Herr Ermeling

Ruf:

492-4100

492-4103

E-Mail:

Schnell@stadt-muenster.de

Ermeling@stdt-muenster.de

Datum:

15.01.2009

Betrifft

Kulturgutachten NRW

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0040/2008

Antrag der CDU-Fraktion an den Kulturausschuss vom 11.08.2008

Beratungsfolge

22.01.2009 Kulturausschuss

Bericht

Bericht:

Die Staatskanzlei NRW und die Kunststiftung NRW haben eine zehnköpfige Expertenkommission beauftragt, Stärken und Schwächen der Kultur und der Kulturförderung in Nordrhein Westfalen zu analysieren, auf ihre nationale und internationale Positionierung zu überprüfen und bisher brachliegende Potenziale aufzuzeigen.

Die Veröffentlichung des Gutachtens im Juni 2008 hat eine intensive Diskussion im Land NRW und auch in der Stadt Münster hervorgerufen.

Es wurden zahlreiche kritische Stellungnahmen veröffentlicht, u. a. von der Kulturdezernentin der Stadt Münster, vom Senatsausschuss für Kunst und Kultur der WWU, vom Filmbüro NRW, Landesmusikrat NRW, um nur einige zu benennen.

Auch der Kulturausschuss des Landtags NRW hat sich in seiner Sitzung am 20.08.08 mit den Vorschlägen beschäftigt.

Die Staatskanzlei geht davon aus, dass nun ein intensiver Diskurs zur Kultur mit den Kommunen im Land NRW geführt wird. Dazu will Münster auf Grundlage dieses Berichts gerne einen Beitrag leisten.

Aus münsterscher Sicht kann festgestellt werden, dass der Bericht Münster und das Münsterland kaum erwähnt. Münster bzw. das Münsterland tauchen lediglich en passant im Kontext von Literatur und Tanz auf.

In ersten Stellungnahmen wurde dies im Kulturausschuss bereits parteiübergreifend kritisch angemerkt. Einigkeit war auch zu erkennen in der kritischen Bewertung des Landesvorhabens, mit Hilfe der Kultur Landesmarketing zu betreiben – mit Folgen für die kulturelle Unterstützung in den Landesteilen. Als Gewinner dieses Ansatzes wurden allein das Ruhrgebiet und das Rheinland gesehen.

In Münster haben daher sowohl die CDU – Fraktion mit Antrag vom 11. 08. 2008 als auch die SPD – Fraktion mit Antrag vom 18. 08. 2008 die Verwaltung gebeten, das Kulturgutachten in Be-

zug auf den Kulturstandort Münster auszuwerten und Handlungsansätze aufzuzeigen, wie die Münsteraner Stärken im Kulturbereich weiter profiliert werden können. Dabei sind auch zum Teil bereits konkrete Aufgabenfelder benannt worden. Die Anträge wurden zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss verwiesen (siehe auch Vorlage an den Hauptausschuss Nr. V/0733/2008).

Die **Anlage 1** zu dieser Vorlage gibt einen ersten Überblick über ausgewählte Arbeitsfelder, die in ihrer Bedeutung für Münster genauer betrachtet werden. Nach Einschätzung der Verwaltung bieten sich diese dargestellten Kulturbereiche zur weiteren Diskussion mit dem Land an, da sie nicht nur lokale Bedeutung für Münster, sondern auch für NRW Potential haben. Sollte das Land NRW die Vorschläge aus Münster als Element zur Strukturierung der Landeskulturpolitik nutzen, ist damit zu rechnen, dass parallel dazu eine entsprechende Stärkung dieser Bereiche durch die Kommune erforderlich wird.

I. V.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage